CH World Wide Web

Nach einer ziemlich langen Ladezeit erscheint ein schlichtschönes Mischpult im Browser. Per Mausklick können Soundfetzen aus der Klangküche der Zürcher Techno-Väter Yello neu zusammengesetzt und abgespielt werden. Das Herumexperimentieren macht Spass und ist die Java-Soundstation einmal geladen, sind auch die Antwortzeiten auf die Mausklicks erstaunlich schnell.
http://www.yello.ch/soundstation/

Die Site ist schön gestaltet und äusserst informativ: Wer im Internet etwas finden will, erhält hier praxisorientierte Tips und Strategien. Der gesamte Text wird auf Wunsch sogar per E-Mail zugestellt. Schönheitsfehler: In der Liste der Schweizer Suchmaschinen fehlt ausgerechnet sear.ch, der Schweizer Ableger des ausführlich besprochenen Altavista von Digital.
http://wwwplus.pctip.ch/finden/

Briefmarkensammler finden auf der zweckmässig gestalteten, frameorientierten Site alles Nützliche zu ihrem Hobby. Anklicken lassen sich Rubriken wie Veranstaltungen, Motivphilatelie, Publikationen, Kleinanzeigen, Marktplatz und mehr. Zu finden sind auch Adressen von Händlern und Auktionshäusern. Eine Sammlerbörse ist in Vorbereitung.
http://www.scoutphila.com/

Steven Spielberg macht momentan mächtig Kasse mit dem zweiten Teil von Jurassic Park. Auf der Schweizer Fan-Site kann der Dino-Freak Screenshots herunterladen, findet Porträts von Spielberg und Buchautor Michael Crichton, eine Filmkritik sowie zahlreiche Dino- und Filmlinks.
http://www.help.ch/jurassic/

Natürlich steckt hinter dem virtuellen Casino der Stadtcasino Baden AG ein kommerzieller Gedanke: Die Gambler sollen in den realen Spieltempel gelockt werden. Zudem will man gerüstet sein, falls Geldeinsätze über das Internet in der Schweiz einmal erlaubt werden sollten. Zu gewinnen gibt's bei den Java-Spielen – darunter ein Poker-Game und eine Slotmaschine – doch etwas. Unter den Besuchern werden jede Woche 1000 Franken verlost, einmal jährlich gar ein Auto.
http://www.casinobaden.ch/

Noch ist die Website, die sich als Plattform für die Möbelbranche versteht, nicht allzu üppig ausgestattet, doch wer umbaut, neu möbliert oder sich aus einem anderen Grund für Möbel interessiert, sollte hier mal reinschauen. Mindestens eine nützliche Adresse findet sich garantiert.
http://www.moebelonline.ch/

Firmen wollen endlich Geld verdienen im Internet. Und Provider wie Swiss Online ihre Electronic-Commerce-Konzepte verkaufen. Deshalb hat der Internet-Riese die erste virtuelle Weinhandlung eröffnet. Wer sich registriert, kann seine Vorlieben bezüglich Rebsorten, Anbaugebieten und Preisen angeben. Darauf erstellt der virtuelle Kellermeister Robert ein individuelles Angebot. Doch es geht auf der gut gestalteten, schnellen Site nicht nur ums Verkaufen: Anfänger finden einen Wein-Lehrgang. http://www.winestar.com/

Organizer

Der Velo der holländischen Firma Philips basiert auf der englischen Version von Windows CE.

Velo für den Büro-Sport

Der Velo 1 von Philips ist einer der ersten auf Windows CE basierenden Mini-PCs. Der Mini-Rechner mit 4 MB internem Speicher enthält Pocket-Versionen von Word und Excel, eine Datenbank, Mail-Programme und den Internet Explorer. Nützlich ist die eingebaute Voice-Funktion: Damit lässt sich der Rechner auch als elektronisches Diktiergerät verwenden. Die internationale englische Version ist im September in der Schweiz erhältlich.

Philips Velo 1
System: Win CE
Preis: Fr. 1300.–
Info: Philips AG, Tel. 056/417 72 70, Orbit Halle 115/Stand G40

Festplatten

Westentaschen-Gigabyte

Kingston ist vor allem bekannt als Hersteller von Clone-RAM. Mit der DataPak 520 bringen die Briten nun ein Laufwerk mit 520 MB auf den Markt, das PC Card III-kompatibel ist und eine mittlere Zugriffszeit von 12 ms aufweist. Komprimiert fasst es mehr als ein Gigabyte. Die Steckkarte für Notebooks benötigt wenig Energie: im

Printer

Druck auf dem Drucker-Markt

Drucker werden immer bunter und billiger. Hewlett-Packard beispielsweise ist mit einem Farbprinter auf den Markt gekommen, in dem zwei Tintenpatronen stecken, eine für Schwarz und eine für die drei Farben Cyan, Magenta, Yellow. Bei einfachem schwarzem Text schafft er vier Seiten in der Minute, bei farbigen Grafiken und Bildern eineinhalb Seiten. Sein Preis liegt unter 400 Franken. Damit hat er das Zeug zum neuen «Volksdrucker». Nur unwesentlich teurer ist der Jetprinter 3000 von Lexmark. Clever:

Bitte beachten Sie: Die meisten Angaben in den Mitteilungen der Rubrik Aktuell (bis auf Kurztests) beruhen auf Informationen der Hersteller und Distributoren, die nicht in jedem Fall überprüft werden können. Die Redaktion kann daher für deren Richtigkeit keine Verantwortung übernehmen.

Steckkarten-Laufwerk: Kingstons DataPak 520

Standby-Modus 10, aktiv 410 Milliampere. Das DataPak ist besonders praktisch, wenn es darum geht, umfangreiche Datenmengen zu sichern und zu transportieren. Aussendienstler können beispielsweise mit individuellen PC Cards arbeiten oder sich ein DataPak teilen.

Kingston DataPak 520
System: DOS, Win 3.1/95/NT, OS/2, Mac
Preis: Fr. 1220.–
Info: C-Connect, Tel. 01/735 44 44
Orbit Halle 221/Stand D40

Monitore

Der Acer-View 56e

Medizin für die Augen

Der 15-Zöller erfüllt die strenge TCO-95-Norm und gilt gemäss Hersteller Acer als besonders gesundheitsschonend. Das Display wirkt gleichmässig ausgeleuchtet, die Bildwiedergabe arbeitet exakt. Die verwendeten Kunststoffe sind frei von FCKW, Chlor und Brom und wiederverwertbar.

AcerView 56e
System: alle
Preis: Fr. 579.–
Info: Novitronic AG, Tel. 01/302 21 21
Orbit Halle 214/Stand H81

Monitore

TFT vom Edel-Hersteller

miroPTLA 138 Flachbildschirm

Gewissermassen zur Feier der Übernahme durch einen koreanischen Hersteller liefert miro neue leichtgewichtige Flach-Monitore mit TFT-Display aus. Knapp 14 Zoll beträgt die sichtbare Bilddiagonale des PTLA138. Marketing-technisch geschickter ist die Lancierung einer 19-Zoll Bildröhre: Sie schliesst die Lücke zwischen 17- und 21-Zoll-Geräten. Günstiger als die nächstgrössere Verwandtschaft, bietet der miroD1995 F eine Auflösung bis 1600 x 1280 Pixel und eine Flimmerfrequenz von 88 Hertz bei 1280 x 1024 Bildpunkten.

miroPTLA138, miroD1995 F
System: PC, Mac
Preis: D1995 F Fr. 1775.–, PTLA138 Fr. 5330.–
Info: Computer 2000, Tel. 041/799 10 00

Scanner

Für grosse Aufgaben geeignet

Paragon A3 Flachbettscanner

Der Flachbettscanner Paragon A3 von Mustek kann Vorlagen vom Format A3 verarbeiten. Er liest Farbbilder mit einer opti-

Hewlett-Packard DeskJet 670C

Er benötigt unter Windows keinen Power-Schalter mehr. Die eingebaute Intelligenz schaltet selbst ein und aus, erkennt gar rechtzeitig, wann eine neue Tintenfüllung notwendig ist. Daneben bietet der Farbprinter mit einer Auflösung von 600 x 300 dpi gute Leistungsdaten, druckt 5 Seiten pro Minute – bei Farbe sinkt der Wert allerdings auf 1,5. Solche Printer reichen für die wichtigsten Anwendungszwecke. Will man aber häufiger Fotos ausdrucken, sollte man für Printer und Tinte mehr auslegen. Bis an die 1000 Franken-Grenze kommt der Preis schneller Tintenstrahler. Neuester Trend sind fotooptimierte Tinten und zusätzliche Farben für den Fotoausdruck. Nichts damit anfangen kann der neue Lexmark Optra E+. Der Laserdrucker glänzt statt mit Farbe mit seinem Preis: Für weniger als 800 Franken bietet er eine Auflösung von 600 x 600 dpi und eine Geschwindigkeit von sechs A4-Seiten in der Minute. Standardmässig verfügt er über zwei Megabytes RAM.

Lexmark Jetprinter 3000, Lexmark Optra E+, Hewlett-Packard DeskJet 670C
System: Windows, HP auch Mac, Jetprinter auch OS/2
Preis: Jetprinter 3000 Fr. 430.–, Optra E+ Fr. 795.–, DeskJet 670C Fr. 393.–
Info: Lexmark AG, Tel. 01/ 722 88 11; Hewlett-Packard AG, Tel. 01/735 71 11

Neue PCs

AST Bravo LC 5166

Ein leiser Mittelklasse-PC
Prozessor: Pentium MMX 166 MHz
RAM/Cache: 16 MB/256 KB
Festplatte/CD-ROM: 2,0 GB/optional
Monitor: optional, 2D ATI VT3 mit 1 MB SGRAM-Grafikkarte
Zubehör: System Noise Reduction, diverse Utilities, Win 95
Preis: Fr. 2090.–
Info: AST AG, Tel. 01/744 58 58

Olivetti Modulo M

Neues Standardmodell des italienischen Riesen
Prozessor: Pentium MMX 166 MHz
RAM/Cache: 16 MB/256 K
Festplatte/CD-ROM: 2,1 GB/16x
Monitor: optional, ATI Mach 64-Videocontroller
Zubehör: Win 95, USB, Administrationsfunktionen
Preis: Fr. 2250.–
Info: Olivetti, Tel. 01/839 70 30

Artist Magic PC

Günstiger K6-Bolide
Prozessor: AMD K6 MMX, 200 MHz
RAM/Cache: 32 MB/512 K
Festplatte/CD-ROM: 3,3 GB/16x
Monitor: optional, ATIRage II+ 3D-Videokarte
Zubehör: Win 95, Works 4, Word 97, Corel Draw 6
Preis: Fr. 1995.–
Info: Maxdata, Tel. 041/766 32 32

Compaq Presario 4220

Bedienerfreundliches Multimedia-Komplettsystem
Prozessor: Pentium MMX 166 MHz
RAM/Cache: 16 MB/optional
Festplatte/CD-ROM: 1,2 GB/16x
Monitor: 15Zoll 800 x 600/64 bit Direct3D-Grafikkarte
Zubehör: Win 95, Modem V34+, Sound, Works, Money, SimCity, USB
Preis: Fr. 2490.–
Info: Compaq, Tel. 0844 844 111

Neue Notebooks

Compaq Presario 1615

Gutes ausgestattes Gerät, das ausgeschaltet Audio-CDs abspielen kann
Prozessor: **Pentium MMX 150 MHz**
RAM/Cache: **16 MB/256 KB**
Festplatte/CD-ROM: **1,6 GB/14x**
Monitore: **12.1 Zoll SVGA-Passivmatrix High Contrast STN**
Zubehör: **Modem V34+, Sound, Laplink, MS Money, MS Works, Bluewin Starter-Kit, Freihand-Telefon**
Preis: **ab Oktober 97, Fr. 4490.–**
Info: **Compaq, Tel. 0844 844 111**

HP OmniBook 2000

Einsteiger-Notebook für den Durchschnitts-Anwender
Prozessor: **Pentium 133 MHz**
RAM/Cache: **16 MB/256 KB**
Festplatte/CD-ROM: **1,4 GB/optional**
Monitore: **12.1 Zoll SVGA DSTN**
Zubehör: **Zoomed Video, diverse Tools**
Preis: **Fr. 4287.–**
Info: **HP, Tel. 0848 80 11 11**

Dell Latitude XPi CD M166ST

Flexibles, erweiterbares und starkes System
Prozessor: **Pentium MMX 166 MHz**
RAM/Cache: **16 MB/256 KB**
Festplatte/CD-ROM: **1,4 GB/10x**
Monitore: **12.1 Zoll SVGA-Aktivmatrix**
Zubehör: **Sound und Video, Lithium-Ionen-Batterie, Windows NT 4.0**
Preis: **Fr. 6590.–**
Info: **Dell Computer SA, Tel. 022/799 01 01**

Acer Extensa 620 CD

Einsteiger-Gerät mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis
Prozessor: **Pentium 133 MHz**
RAM/Cache: **16 MB/256 KB**
Festplatte/CD-ROM: **1,44 GB/10x**
Monitore: **11.3 Zoll SVGA DSTN**
Zubehör: **Win 95, Sound, FM Synthesizer, externes Diskettenlaufwerk**
Preis: **Fr. 2990.–**
Info: **Acer, Tel. 01/745 58 88**

schen Auflösung von bis zu 600 x 2400 dpi und einer Farbtiefe von 36 bit ein. Mitgeliefert werden hochwertige Softwarepakete, beispielsweise Text-Bridge von Rank Xerox zur Texterkennung.

Mustek Paragon A3
System: **Win, Mac**
Preis: **Fr. 2298.–**
Info: **Dacom AG, Tel. 032/654 97 40**

Modems

Schneller Schweizer

Knallgelb, das Swissmod 56k

Langsam aber sicher kommen sie, die Modems mit der schnellen 56'000 bit/s-Technik. Die Schweizer Telelink AG hat im deutschsprachigen Raum das Swissmod 56k lanciert. Es gehorcht dem Rockwell-Standard K56flex. Das Eprom ist jederzeit updatebar. Nimmt auf der Gegenseite ein DSVD-Modem ab, kann man Gespräche führen und gleichzeitig Daten auf die Reise schicken.

Swissmod 56k
System: **PC, Mac**
Preis: **Fr. 375.–**
Info: **Telelink AG, Tel. 041/748 10 80, Orbit Halle 103/Stand B41**

CD-ROM-Laufwerke

Daten-Doppel

Teac nennt ihr neues Laufwerk «Optical-Rewritable Drive». Es ist nichts anderes als in 8fach-CD-ROM-Laufwerk, das auch die handelsüblichen, wiederbeschreibbaren 5,25"-PD-Cartridges mit jeweils 650 MB Fassungsvermögen lesen und beschreiben kann. Die Vorteile dieses in einer Fassung steckenden Speichermediums gegenüber der CD-Rewribtales liegen auf der Hand: Backups sind schnell erstellt und die Daten optimal geschützt, überstehen sogar einen Posttransport. Zudem können die PD-Cartridges bis zu einer halben Million Mal gelöscht und wieder neu bespielt werden.

Optical-Rewritable Drive von Teac: PD-518-E

Teac PD-518-E
System: **PC**
Preis: **erhältlich ab September, Fr. 595.–**
Info: **Computer 2000, Tel. 041/799 10 00**

Hardware Digitalfotokamera

Sony MVC-FD7 Digitalkamera

Sehendes Diskettenlaufwerk

Einfacher geht's nicht: Fotografieren, Diskette aus dem Fotoapparat raus und rein in jeden beliebigen Computer. Die beiden neuen Digitalkameras von Sony sind mit einem Laufwerk für normale 3,5"-Disketten ausgestattet. Auf einer 1,4-MB-Diskette speichern sie 20 bis 40 JPEG-komprimierte Fotos in der max. Auflösung von 480 x 640 dpi. Obwohl die Kameras einen 4,5 cm grossen Farb-Monitor als Sucher und zur Bildkontrolle haben, reicht ihr spezieller Akku für einen Nonstop-Betrieb von 90 Minuten. Das Topmodell FD7 besitzt anstelle eines 47-mm-Objektives ein starkes 40-400 mm-Zoomobjektiv mit einem Fokussierbereich von 1 cm bis unendlich.

Sony MVC-FD5 Mavica, MVC-FD7 Mavica
System: **Jedes, das DOS-formatierte Disketten lesen kann**
Preis: **MVC-FD5 Fr. 998.–, MVC-FD7 Fr. 1498.–; 3,5"-Speicherdisketten Fr. 0.10 bis 0.30/Stk.**
Info: **Sony, Tel. 01/733 32 11, http://www. mavica.com, Orbit Halle 301/StandD11, Halle 105/Stand D20**

Orbit: Countdown für

Am Dienstag, 22. September, beginnt in der Basler Mustermesse die Orbit 97. Bis einschliesslich Samstag, 27.9.97, lockt das Schweizer Computer-Mekka wieder Zehntausende von Anwendern und Anwenderinnen nach Basel.
An der grössten Schweizer «Fachmesse für Informatik, Kommunikation und Informatik» präsentieren dieses Jahr 1050 Anbieter auf 44'000 Quadratmetern die Trends und Neuheiten der Branche.

Im Business-Bereich gilt dieses Jahr das Augenmerk der Telekommunikation sowie dem Internet. In einem eigenen Fachbereich stellen sich zahlreiche Hersteller und Dienstleister vor – bereit zum Sprung in den ab 1998 liberalisierten Telekommunikationsmarkt. Natürlich gibt es für Business-Anwender noch vieles anderes zu hören und

Hard- und Software

Verschlüsselungs-Software

Leibwächter für wertvolle Daten

Computer sind wie offene Scheunentore. Jeder kann sich an den oft sensiblen Daten bedienen. Mit dem Passwortschutz des BIOS beim Aufstarten des Computers ist es nicht getan. Sicherer ist der DataGuard. Die Schweizer Software verschlüsselt die wichtigen Dateien mit 128 bit oder gar 164 bit – ist daher auch als Kindersicherung geeignet. Praktisch fürs Internet: So kann niemand mehr E-Mails und deren Anhänge lesen.

DataGuard
System: Win 95
Preis: Fr. 158.–
Info: Secure Link Services AG, Tel. 01/ 805 53 53, Orbit Halle 221/StandD40

Utilities

Windows-Batchprogramm

Unter MS-DOS können wiederkehrende Arbeitsabläufe mit Stapelverarbeitungsdateien automatisiert werden. Windows versagt hier. In die Lücke springt WinSkript – die Software stellt rund 50 Skriptbefehle zur Verfügung, mit denen auch Nicht-Programmierer in wenigen Minuten eigene Anwendungen beispielsweise für automatische Backups oder spezielle Programmstarts erstellen können.

WinSkript
System: Win 3.x/95
Preis: Fr. Fr. 46.–
Info: emk TopWare AG, Tel. 041/712 13 65

Grafik

Simples 3D-Zeichenbrett

Micrografx hat ihre Software zum Erstellen von 3D-Grafiken und Animationen an Office 97 angepasst und unterstützt nun auch Direct3D, OpenGL und MMX-Prozessoren. Internet-Freaks freuen sich über die animierte Gif-Ausgabe: Simply 3D komprimiert animierte Dateien, die sich direkt in einem Internet-Browser einlesen lassen. Zudem versteht sich das Programm auf VRML 2.0, den 3D-Internet-Standard.

Simply 3D
System: Win 95/NT
Preis: Fr. 149.–
Info: Micrografx, Tel. 041/799 89 20

3D-Bilder hausgemacht: Simply 3D

Grafik

Schriftkünstler

Überschriften, Logos und ganzen Textzeilen verpasst der 3D Font Maker ein dreidimensionales Outfit. Die CD enthält 25 TrueColor-Schriften, ▶

Kurzinfos

Gesunde Zähne: Bill Gates kennt wohl den alten Schlager «Beiss nicht gleich in jeden Apfel...» nicht, sonst hätte er sich kaum mit 150 Millionen Dollar an Apple beteiligt. Damit sind die MS-Produkte für die Mac-Freaks weiter gesichert. Und Gates hält sich die Kartellbehörde vom Hals.

Euro in der Buchhaltung: Ab 1. Januar 1999 müssen international tätige Unternehmen den Euro als Zahlungsmittel annehmen und abrechnen. Die damit verbunden Unsicherheiten in der Finanz-Informatik will das Symposium Projekt EURO am 22. und 23. Oktober 1997 in Zürich-Glattbrugg lösen. Infos: Tel. 041/710 94 66

Quantum rotiert: Gute Zeiten für den Speichermedium-Hersteller Quantum. Der US-Konzern erzielte im ersten Geschäftsquartal, welches am 30. Juni 1997 endete, einen Umsatz von 1,45 Mrd.-US-Dollar. Der Reingewinn belief sich auf 96,5 Mio. Dollar. Allerdings: Festplatten wurden weniger verkauft, dafür mehr DLT-Bandlaufwerke für den Server-Bereich.

Europa legt zu: Laut einer Untersuchung von Context stieg der PC-Absatz in Westeuropa im ersten Halbjahr um 10,5 Prozent.

Spendabel: MacOS 8 wird ab Mitte September auch in der deutschen Version ausgeliefert. Künftig soll jeder Mac gratis damit ausgerüstet werden. Kunden, die nach dem 1. Juli einen Mac-Rechner von Apple gekauft haben, erhalten das neue OS gratis nachgesandt. Allerdings steht in den USA schon Version 8.1 kurz vor der Auslieferung.

own

für die Schweizer Computer-Fachmesse

orbit

bestaunen. Das riesige Angebot reicht von audiovisueller Kommunikation über Büro-Organisation und (Net-)PCs bis zu Zeiterfassungssystemen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die «Orbit Home». Den Heimanwendungen ist diesmal das ganze Gebäude 3 gewidmet. Multimediafans, Computer- und Internet-Interessierte kommen hier auf ihre Kosten. Es werden aber auch die neuesten Errungenschaften aus dem Bereich Fotografie und Zubehör präsentiert. Die Sonderausstellung «Digital Planet» demonstriert, wie die digitale Welt unseren Alltag erobert: Digitalfotografie, Internet-Telefonie und vieles mehr sind live zu erleben. An der Orbit Home, Halle 301, Stand C13 finden Sie auch die PCtip-Redaktion.

Orbit-Vorbereitung leicht gemacht: Aus dem riesigen Angebot der Aussteller wird die PCtip-Redaktion für Sie eine Auswahl in einem Messe-Parcours zusammenstellen. Bei Ihrem Rundgang durch die Messehallen sollen Sie schliesslich nichts Wichtiges verpassen. Den Parcours finden Sie im nächsten PCtip, der genau zum Orbit-Start am 22.9. erscheint. Wer sich schon heute vorbereiten möchte, dem bieten die Messe Basel und der PCtip diverse Informations-Möglichkeiten.

- Am einfachsten haben es Web-Anwender und PCtip-Online-Teilnehmer: Unter http://www.messebasel.ch/orbit/ bzw. unter COMPUTER/COMPUTER HAPPENINGS/ORBIT 97 finden Sie alle nötigen Informationen – von Ausstellerliste bis Zugbilletts.
- Diese Informationen haben wir auch in Papierform zusammengestellt. Sie können die Ausstellerliste sowie die allgemeinen Messe- und Anreise-Informationen mit dem Talon auf Seite 55 gegen einen frankierten Rückumschlag bei der PCtip-Redaktion bestellen.
- Optimal vorbereitet sind Sie natürlich mit dem offiziellen Katalog. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit diesen zusammen mit der Orbit-CD-ROM für Windows zu bestellen. Tip: Der Katalog ist auch ein gutes Nachschlagewerk nach der Messe. Verwenden Sie zum Bestellen den Talon auf S. 55.

Mit dem PCtip an die Orbit 97
50 Gratis-Eintritte
Gewinnspiel Seite 53

Und wer keine Lust hat hinzugehen, kann per Internet dabei sein: Während der Orbit ist die PCtip-Cam, die Sie über http://www.pctip.ch/ abrufen können, am PCtip-Stand C13 in Halle 301 aufgestellt.

▶ dazu Musterfonts für 3D-Schmuck- und Designelemente. Per Mausklick können die Elemente in den Text kopiert werden.

3D Font Maker 2.0
System: Win 3.x/95/NT
Preis: Fr. 49.90
Info: PC Mediag, Tel. 056/418 70 80

Dreidimensionale Schriften mit dem 3D Font Maker

Internet

Neuer Schub für Java-Anwendungen

IBM bietet zur Erstellung von Java-Applikationen mit VisualAge for Java eine vollständige Programmierumgebung mit Editor, Debugger, Code-Browser sowie einer umfangreichen Klassen-Bibliothek an. Solcherart erstellte Programme laufen plattformunabhängig ab. Sie sind kleiner und können umfangreiche Software-Pakete ersetzen. Allerdings: Die dazu notwendigen Daten müssen aus einem Netzwerk oder dem Internet zum PC fliessen.

VisualAge for Java
System: Windows
Preis: Fr. 167.–
Info: IBM Direct, Tel. 0800 55 12 25, Orbit Halle 221/Stand D40

Drucken

Für einmal gratis

Nicht ganz uneigennützig stellt der Etiketten-Hersteller Avery seine Etiketten-Assistenten für Microsoft Word gratis zur Verfügung. Unterstützt werden alle Versionen ab 6.0. Der Assistent sitzt nach der Installation als Icon auf der Symbolleiste. Er kann auf eine bereits bestehende Datenbank zurückgreifen und bedruckt direkt aus Word heraus Selbstklebe-Etiketten – allerdings nur angepasst an Avery-Produkte.

Avery Etiketten-Assistent für Word
System: Win 95
Preis: gratis
Info: Lempen und Cie AG, Tel. 052/644 33 22

Kommunikation

Fleissige Telefonistin

Neben der Internet-Telefonie führt das PC-unterstützte Telefonieren über das herkömmliche Netz ein Mauerblümchen-Dasein. Zwar können aus vielen Anwendungen wie Outlook oder Organizer 97 heraus Telefonnummern angewählt werden, doch damit hat es sich meist bereits. Dabei gäbe es viele nützliche Funktionen: Beispielsweise könnte eine Log-Datei geführt werden, nach der Ende des Monats detailliert abgerechnet wird. Der PC erlaubt auch die Planung von Telefongesprächen, zeichnet die Gebühren auf oder ruft selbständig besetzte Nummern immer wieder an, bis sie frei sind. Eines der günstigsten und funktionsstärksten Telefon-Programme ist nun in der Version 4.4. erschienen: WinPhone erweitert die Funktionen des in Win 95 integrierten Telefonwählers beträchtlich.

WinPhone 4.4
System: Win 95
Preis: auf Anfrage
Info: Tesag AG, Tel 01/405 70 70

Utilities

Pack-Zauberer

ZipMagic: Daten aus- und verpacken

Ohne Pack-Software kommt niemand mehr aus, der sich im Internet herumtreibt und sich Dateien auf die Festplatte holt. Die werden nämlich oft im platzsparenden Zip-Format bereitgestellt, um die Download-Zeiten zu verkürzen. Das bekannteste Programm zum Entpacken solcher Dateien heisst WinZip. Einen ganz neuen Ansatz verfolgt ZipMagic: Die Software versetzt Windows in die Lage, Zip-Dateien als Ordner darzustellen und vollständig in das Betriebssystem zu integrieren. Meist ist es deshalb nicht mehr nötig, die Dateien in ein temporäres Verzeichnis zu entpacken und erst danach zu installieren. Packen und Entpacken erfolgt automatisch. Und besonders praktisch: Grosse Archive können bequem auf mehrere Disketten verteilt werden.

ZipMagic
System: DOS, Win 3.x/95
Preis: Fr. 99.–
Info: Sotec SA, Tel. 022/990 91 00, Orbit Halle 212/Stand D30

Internet-Publishing

Keine Angst vor HTML

So einfach wie Briefeschreiben soll es mit der englischen Symantec Visual Page sein, eigene Internet- und Intranet-Seiten zu entwerfen. Ganz Bequeme benützen eine der vielen mitgelieferten Vorlagen, die nur noch mit Inhalt abgefüllt werden müssen. Fortgeschrittene modifizieren den HTML-Code direkt: Dazu hält das Programm einen klar strukturierten Code sowie einen leistungsfähigen Quellcode-Editor bereit.

Symantec Visual Page
System: Win 95/NT 4.0, Mac
Preis: Win 95/NT 4.0 Fr. 149.–; Mac-Version Fr. 209.–
Info: Symantec, Tel. 01/212 62 62, Orbit Halle 301/Stand D30

Kurzinfos

Java-Office-Suite: Jetzt ist klar, warum Lotus seine SmartSuite 97 gegenüber der Vorgänger-Version nur unwesentlich verändert hat und auch Vollversionen schon mal als Bonus auf einer Werbe-CD gratis abgab. Schon ab dem Frühjahr 1998 kommt nämlich die SmartSuite 98 auf den Markt. Sie enthält integrierte Java-Applets für die optimale Einbindung ins Internet.

Mac verliert Grafik-Freunde: Erstmals habe der Umsatz des Grafik-Spezialisten Adobe (PageMaker) mit Mac-Software um 12 auf 49 Prozent abgenommen, während die Windows-Programme im Jahresvergleich um satte 78 Prozent zugenommen hätten, schreibt die Firma in ihrem Quartalsergebnis.

Ein System: Windows 98 wird bis zum Jahr 2000 durch eine schlankere Version von Windows NT abgelöst werden, das zum Standard-Windows wird.

Otto, find ich gut: Ab Herbst geht der Otto-Versand, das grösste Versandhaus der Welt, mit seinem kompletten Katalog ins Web, http://www.otto.de/.

Gates hat den Schlüssel – Nicht zum Herzen, mehr zum Gelde. Die US-Regierung hat Microsoft die Genehmigung erteilt, die bisher für den Export verbotene 28-bit-Verschlüsselung einzusetzen. Zuerst werden der Internet Explorer 4.0, Money 98 und der MS Internet Information Server ausgerüstet.